184

1.Sept. 1936 255

Fräulein Gertrud Escher, Malerin, Kapfstrasse 25, Zürich 7

Sehr geehrtes Fräulein,

Unvorhergesehene Umstände haben uns nahe gelegt, unserer Ausstellung "Schweizer Maler im Zeitalter des Klassizismus und der Romantik" schliesslich eine andere Form zu geben als ursprünglich vorgesehen war. Die Mehrzahl der Zürcher Künstler aus dem von der Ausstellung umspannten Zeitraum haben wir einfach im Landolthaus durch die Bestände des Zürcher Kunsthauses vertreten lassen, darunter auch Conrad Gessner. Wir sind deshalb nicht in die Lage gekommen, von Ihrem freundlichen Anerbieten des kleinen "Stallinnern" Gebrauch zu machen, und halten das Bild zu Ihrer Verfügung bis zu dem Zeitpunkt, da wir es Ihnen persönlich aushändigen können.

Mit höflichen Grüssen

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Fräulein Lina Stetter, Malerin, Asylstr. 69, Zürich 7

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. *Sendung* offen
zur Vorlage an die Ausstellungskommission
3 gerahmte Oelgemälde von Ihnen :

Stilleben	Fr. 300
Piz Beverin	" 500
Piz Mundaun	" 300

gemäss Ihrem Brief vom 15. September

Zustand: gut.

6981

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 18. Sept. 1936 *Kunsthaus Zürich*

Au. *Der Direktor* i. V.